



EUROPÄISCHE UNION

Erasmus+ Botschafter/-innen für die Berufsbildung

EuroApprentices – Auslandserfahrungen teilen und begeistern!

www.na-bibb.de/euroapprentices



Jugend
Sport
Jugend
Hochschulbildung
Schulbildung
Erwachsenenbildung

Erasmus+

Enriching lives, opening minds.

Berufsbildung

Nationale Agentur
beim Bundesinstitut
für Berufsbildung

NABiBB
BILDUNG FÜR EUROPA



BE PART
OF IT

Erasmus+

BE PART
OF IT

Erasmus+

Schüleraustausch

To Do's

BE

WILLIGEN
IST

Ein Projekt von

Wer sind die EuroApprentices und was machen sie?

D

ie EuroApprentices sind junge Menschen, die während ihrer Berufsausbildung mit Erasmus+ im europäischen Ausland waren. Sie haben sich im Ausland fachlich weiterentwickelt, ihren Horizont erweitert und sind persönlich gewachsen. Die bereichernden Erfahrungen, die sie während dieses Auslandsaufenthalts gemacht haben, möchten sie mit anderen

Auszubildenden teilen und diese ermutigen, es ihnen gleichzutun. Sie motivieren und zeigen anderen jungen Menschen, dass ein Auslandsaufenthalt in der Berufsausbildung ein Mehrwert ist und dass Erasmus+ vielfältig dabei unterstützt. Außerdem vernetzen sich die EuroApprentices auf internationaler Ebene mit anderen Akteurinnen und Akteuren der Berufsbildung und geben Auszubildenden eine Stimme.

EuroApprentices

- geben ihre beruflichen Auslandserfahrungen an andere Auszubildende weiter.
- ermutigen andere Auszubildende, ihre Komfortzone zu verlassen und den Schritt ins Ausland zu wagen.

- zeigen, welche Chancen und welchen Nutzen Auslandsaufenthalte in der Berufsausbildung mit sich bringen.
- informieren über das Programm Erasmus+.
- engagieren sich für europäische Werte.

Warum gibt es die Initiative?



Noch immer wissen viele Auszubildende nicht, dass sie während ihrer Berufsausbildung einen Auslandsaufenthalt absolvieren können.

Die besten Botschafter/-innen für das Thema sind Auszubildende, die selbst diese Erfahrung gemacht haben.

Gerade für junge Menschen, die noch unsicher sind, ob sie ins Ausland gehen möchten, kann der Austausch mit Gleichaltrigen, die bereits im Ausland waren, hilfreich sein. Ihre authentischen Berichte über ihre Auslandspraktika machen klar, dass die Berufsbildung international offen ist und persönliches Wachstum ermöglicht, wie es oft nur mit dem Studium verbunden wird. Außerdem tragen die EuroApprentices durch ihr Engagement dazu bei, die Attraktivität der Berufsbildung zu steigern.

Durch die Mitgliedschaft im EuroApprentices-Netzwerk nehmen junge Menschen aktiv am politischen und sozialen Leben der Europäischen Union teil und motivieren andere, sich auch aktiv einzubringen.



Leslie Elimbi,
Kauffrau für
Büromanagement

„ Ich bin EuroApprentice geworden, weil ich andere Menschen für andere Kulturen begeistern möchte, denn ich weiß aus meiner eigenen Geschichte, wie bereichernd Vielfalt und die kulturelle Begegnung sein können. Das Tolle am EuroApprentices-Netzwerk ist für mich, wie unterschiedlich die Leute sind, die dort zusammenkommen. Wir stammen alle aus sehr verschiedenen Berufen und Umfeldern – das ist ein spannender Mix. „



Martin Schmidt,
Mechatroniker

„ Die Berufsausbildung ist für mich so ein hohes Gut, dessen Beachtung und Wertschätzung ich stärken möchte. Nicht nur die Profession allein, sondern auch die horizonterweiternden Auslandspraktika, die man als angehende Fachkraft über Erasmus+ absolvieren kann, sind ein Mehrwert, den zu viele Berufsschüler/-innen verpassen. Es ist an der Zeit, dass wir die Berufsausbildung so vermarkten und wertschätzen, wie sie es verdient, als Erlangung der wichtigsten Qualifikation zum Einstieg in die Karriere. „



Svenja Naumann,
Erzieherin

„ Ich habe das Gefühl, wenn ich über meinen Auslandsaufenthalt berichte, erkennen die Menschen die Bedeutung einer solchen Erfahrung. Ich merke außerdem, wie die Interessenten Ängste abbauen, neugierig werden und die Begeisterung für Auslandsaufenthalte überspringt. Meine Erfahrungen aus erster Hand machen ein Erasmus+-Praktikum für Azubis, Schulen und Unternehmen greifbarer. Sie können Fragen stellen und von meinen Erfahrungen profitieren, indem ich offen und ehrlich auf die positiven wie negativen Seiten des Auslandspraktikums eingehe. „

EuroApprentices für Aktivitäten anfragen

EuroApprentices informieren überall dort, wo sie andere interessierte Auszubildende treffen könnten: in **Berufsschulen**, auf **Ausbildungsmessen**, in **Unternehmen** oder über **verschiedene Medien**. Sie gestalten **Vorträge und Workshops** und können von anderen Einrichtungen als Referentinnen und Referenten angefragt werden.

Außerdem teilen die Botschafter/-innen ihre Aktivitäten und Erfahrungen auf Instagram.



> Gleich scannen!

Die Profile aller deutschen EuroApprentices und ihre Kontaktdaten finden Sie auf unserer Website:

////////////////////
www.na-bibb.de/euroapprentices
////////////////////

Wenn Sie einen EuroApprentice für eine Veranstaltung einladen möchten, können Sie sich direkt per E-Mail an die EuroApprentices oder an uns, die Nationale Agentur beim Bundesinstitut für Berufsbildung (NA beim BIBB) unter:

////////////////////
euroapprentices@bibb.de
////////////////////

wenden. Die Reisekosten sowie ggf. Kosten für Verpflegung sind von Ihnen als einladende Stelle zu übernehmen. Auszubildende können sich mit ihren Fragen zu Auslandsaufenthalten in der Berufsausbildung direkt per E-Mail an die EuroApprentices wenden.

EuroApprentices teilen ihre Auslandserfahrungen im Rahmen von...



Informationsveranstaltungen



Seminare und Workshops



Messen



Social-Media-Aktivitäten

Presseanfragen/Statements



Die EuroApprentices in Europa

I

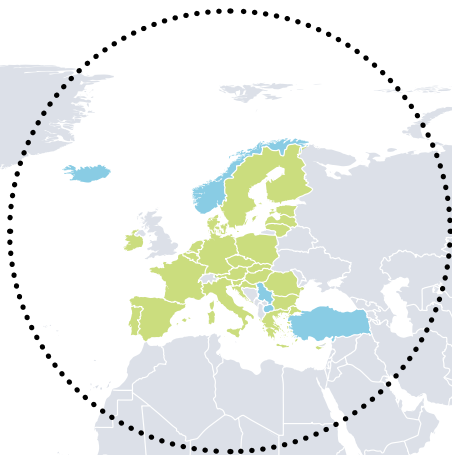
m Jahr 2017 hat die NA beim BIBB gemeinsam mit fünf Nationalen Agenturen aus verschiedenen Ländern **das europäische Netzwerk** der EuroApprentices gegründet, das seitdem stetig gewachsen ist. Inzwischen **gehören mehr als zehn Länder zum Netzwerk**, welches von der NA beim BIBB koordiniert wird.

Die Nationalen Agenturen rekrutieren, schulen und unterstützen die Auszubildenden, bewerben die Initiative in ihren jeweiligen Ländern und organisieren abwechselnd das jährlich stattfindende internationale EuroApprentices-Treffen. Auf den internationalen Veranstaltungen spürt man besonders den Erasmus-Spirit: Die EuroApprentices bilden eine Community junger Europäer/-innen und möchten etwas bewegen.

Ziel der EuroApprentices-Initiative ist es, eine europaweite Gemeinschaft von Erasmus+-Botschafterinnen und -Botschaftern als ersten Schritt für ein Alumninetzwerk aufzubauen, die EuroApprentices in ihren Kompetenzen und Fähigkeiten zu stärken und gemeinsam die Attraktivität der Berufsbildung in Europa zu verbessern.

Weitere Informationen und die Kontaktdaten der Ansprechpartnerinnen- und -partner in den anderen Ländern finden Sie unter:

www.euroapprentices.eu



Die EuroApprentices sind auch über die Aktivitäten des eigenen europäischen Netzwerks hinaus international unterwegs. So werden sie z.B. von der EU-Kommission für Beiträge und Podiumsdiskussionen angefragt oder nehmen an internationalen Seminaren von Nationalen Agenturen teil.

Wie kann ich EuroApprentice werden?

Die Initiative steht allen offen, die mit Erasmus+ während ihrer Ausbildung einen Auslandsaufenthalt absolviert haben. Du bist motiviert und hast Lust, dich „ehrenamtlich“ als Botschafterin oder Botschafter für das Programm Erasmus+ zu engagieren und von deinem Auslandsaufenthalt zu berichten? Dann bewirb dich als EuroApprentice und nimm an einem der nationalen EuroApprentices-Trainings teil. Die Trainings finden einmal jährlich in der Regel im Herbst in Bonn statt. Unter folgendem Link kannst du dich das ganze Jahr als EuroApprentice bewerben:

**[www.na-bibb.de/
euroapprentice-werden](http://www.na-bibb.de/euroapprentice-werden)**



Welche Möglichkeiten bietet mir das Ehrenamt als EuroApprentice?

Nach einer erfolgreichen Bewerbung nimmst du an einem eintägigen Training teil. Hier erfährst du mehr über deine Rolle als Erasmus+ Botschafter/-in und das Programm Erasmus+. Außerdem werden verschiedene Kompetenzen wie z.B. Story Telling geschult. Dann kann es losgehen!

Als EuroApprentice hast du die Möglichkeit, kostenlos an den jährlichen nationalen Treffen teilzunehmen, sowie die Chance, für das internationale Netzwerktreffen oder andere internationale Seminare ausgewählt zu werden. Ein zusätzlicher Nutzen ist, dass die ehrenamtliche Tätigkeit zertifiziert wird – eine tolle Ergänzung für den Lebenslauf, denn



ehrenamtliches Engagement hat bei Bewerbungen deutlich an Bedeutung gewonnen. Spaß und Vernetzung mit anderen Erasmus+-Teilnehmerinnen und -Teilnehmern europaweit stehen ebenfalls auf dem Programm.



Cindy Klink, **Verwaltungsfachangestellte**

// Als EuroApprentice kann ich den gesellschaftlichen Wandel hin zu mehr Inklusion und Vielfalt aktiv unterstützen. Ich bin überzeugt, dass es möglich ist, eine Welt zu schaffen, in der jeder Mensch, unabhängig von seinen Unterschieden, die gleichen Chancen und den gleichen Respekt verdient. **//**

Wir sind die Nationale Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung – kurz: NA beim BIBB. Im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) sind wir für die Umsetzung des europäischen Programms Erasmus+ in der Berufsbildung und der Erwachsenenbildung zuständig. Darüber hinaus nehmen wir zahlreiche europabezogene und internationale Aufgaben in beiden Bildungsbereichen wahr. Wir arbeiten eng mit der EU-Kommission sowie auf nationaler Ebene mit Ministerien, Bundesländern, Sozialpartnern, Verbänden, Kammern, Unternehmen, Hochschulen und Bildungseinrichtungen zusammen.

Mehr Informationen finden Sie unter:

www.na-bibb.de/euroapprentices



Impressum

Nationale Agentur Bildung für Europa
beim Bundesinstitut für Berufsbildung
(NA beim BIBB)
53142 Bonn
Fon: +49 (0)228 / 107 1608



www.na-bibb.de/euroapprentices



@meinauslandspraktikum

Verantwortlich: Berthold Hübers

Stand: April 2024

Gestaltung: Blueberry,
Agentur für Design & Markenkommunikation,
www.go-blueberry.de

Bildquellen: EuroApprentices privat (S.1,5,7,9,11),
Katapult by Giel Dalessi (S.9), NA beim BIBB (S.2,11)
Rainer Zensen (S.4)

Gedruckt auf Antalis Digicolor



GEFÖRDERT VOM



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung